

Referenz-Nr.: 911
Veranstaltung: Kongress 2019
Typ: Vortrag

Erwerb makrostruktureller Kompetenzen beim Erzählen von Bildergeschichten im Vorschulalter – eine Analyse sprachbezogener Einflussfaktoren

Vortragende/r

Carina Marie Müller
Wissenschaftliche Mitarbeiterin & akademische Sprachtherapeutin
Leibniz Universität Hannover
Institut für Sonderpädagogik

Vortragende/r Kontaktdaten

Schloßwender Straße 1
30159 Hannover

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Im Rahmen des Promotionsprojektes wird die Entwicklung der rezeptiven und produktiven Erzählfähigkeiten ein- und mehrsprachiger Kindergartenkinder (4;0 und 6;11) analysiert. Das primäre Ziel ist die Erarbeitung von Meilensteinen des makro- und mikrostrukturellen Erzählerwerbs. Darüber hinaus stehen die Kontrastierung von Entwicklungsverläufen von Mädchen und Jungen, die ein- und mehrsprachig aufwachsen, und die Analyse von Zusammenhängen zwischen Erzählfähigkeiten und rezeptiven und produktiven Sprachfähigkeiten, auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsfähigkeiten, kognitiven Fähigkeiten und dem Familienhintergrund im Fokus des Projektes.

Methode/Vorgehen

Die im Querschnittsdesign erhobenen Daten werden mittels quantitativer Methoden statistisch ausgewertet. Es wurden (Nach-)Erzählungen und Verständnisfragen zu Bildergeschichten von 436 ein- und mehrsprachigen (2:1) Mädchen und Jungen (1:1) in 3 Bundesländern erhoben. Die Datenerhebung fand pro Kind an zwei Terminen (je 45 min) in der jeweiligen Kindertagesstätte statt. Als Instrumente wurden das Multilingual Assessment Instrument for Narratives (MAIN, Gagarina et al. 2012), das Bilderbuch „Frog, where are you?“ (Mayer 2003) und zwei Untertests des Test of narrative language (TNL, Gillam & Pearson 2004) eingesetzt. Zusätzlich wurden die Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache (LiSe DaZ, Schulz & Tracy 2011), des Heidelberger auditiven Screenings in der Einschulungsuntersuchung (HASE, Schöler & Brunner 2008) und der Coloured Progressive Matrices (CPM, Raven et al. 2006) eingesetzt und entwicklungs- und familienbezogene Variablen erhoben (Elternfragebogen).

Ergebnis

Erste Ergebnisse weisen auf positive Zusammenhänge zwischen dem Verstehen von Erzählungen und auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsfähigkeiten sowohl für einsprachige wie auch simultan und sukzessiv mehrsprachige Kinder hin. Für Teilgruppen zeigen sich weitere positive Zusammenhänge mit Makrostrukturelementen beim Erzählen einer Bildergeschichte sowie mit rezeptiven und produktiven Sprachfähigkeiten.

Schlussfolgerung

Erste Analysen im Rahmen des Projektes deuten darauf hin, dass zwischen Sprach(verarbeitungs)fähigkeiten und makrostrukturellen Erzählkompetenzen von ein- und mehrsprachigen Kindern eine Wechselwirkung anzunehmen ist, was im Rahmen der sprachtherapeutischen Diagnostik und Therapie zu berücksichtigen gilt.

Relevanz für die logopädische Praxis

Da Erzählfähigkeiten im Vorschulalter als Prädiktor für Schulerfolg und Schulprobleme dienen (vgl. Chang 2006, O`Neill et al. 2004) und sich so negativ auf die psychosoziale Entwicklung des Kindes auswirken können (vgl. Ringmann 2013, Conti-Ramsden & Botting 2004), empfiehlt sich sprachtherapeutische Unterstützung beim Erwerb von Erzählfähigkeiten, um höhere Teilhabemöglichkeiten für Kinder mit geringeren sprachbezogenen Kompetenzen zu schaffen.

Mitautor/innen Abstract

Literatur

Fachjournals

1. Chang, C.. (2006)

Narrative Inquiry. Linking early narrative skill to later language and reading ability in Mandarin-speaking children, 16: 275-293

2. O`Neill, D. K.; Pearce, M. J. & Pick, J. L.. (2004)

First Language. Preschool children`s narratives and performance on the Peabody Individualized Achievement Test - Revised: Evidence of a relation between early narrative and later mathematical ability, 24, 2: 149-183

3. Conti-Ramsden, G. & Botting, N.. (2004)

Journal of Speech, Language and Hearing Research. Social Difficulties and Victimization in Children With SLI at 11 Years of Age, 47: 145-161

Buchbeiträge

keine Angaben

Herausgeber Sammelbände

1. Vollmann, R.; Bartl, K.; Strutzmann, E.; Hepflinger, S.; Schwabl, K. & Marschik, P. B.. (2011)

Erzählungen von Vorschulkindern: Hintergrund und Methodologie. R. Vollmann & P.B. Marschik. Grazer Linguistische Studien 75, 7-24. Graz: Universität Graz

2. Ringmann, S.. (2013)

Therapie der Erzählfähigkeit. S. Ringmann & J. Siegmüller. Handbuch Spracherwerb und Sprachentwicklungsstörungen - Schuleingangsphase, 163-187. München: Elsevier

Interessenskonflikt

keine Angaben